

Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Ketsch e.V.

Eine positive Bilanz gezogen – trotz Corona Krise. Zu der Hauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins konnten 26 Personen, darunter der 1. Vorsitzende des „Bezirksverbandes der Gartenfreunde Rhein-Neckar-Bergstraße e.V.“ Hermann Dolezal und der Bürgermeisterkandidat Timo Wangler, vom 1.Vorsitzenden Karl-Heinz Stöckler begrüßt werden. In seinem Rechenschaftsbericht ließ Karl-Heinz Stöckler das vergangene Gartenjahr Revue passieren. Es fanden 7 Vorstandssitzungen statt, hierbei wurde unter anderem die Kleingartenordnung überarbeitet. Im November 2021 wurde ein Baumschnittkurs für Mitglieder und interessierte Ketscher Bürger durchgeführt. Im Berichtszeitraum sind 2 Pächterwechsel erfolgt. Wegen Corona fanden keine Arbeitseinsätze statt. Stöckler appellierte an die Mitglieder in 2022 rege an den Arbeitseinsätzen teilzunehmen. Der Mustergarten wurde wieder an die Gemeinde zurück gegeben. Weiter ist in der Planung wieder Gartenfest für Vereinsmitglieder durchzuführen.

Nachdem Kassierer Sven Zeh über die finanzielle Situation berichtet und von den Kassenrevisoren Franz Gärtner und Andre Kowallik eine einwandfreie Kassenführung bestätigt bekommen hatte, wurde der gesamte Vorstand einstimmig entlastet. Eine kleine Kröte mussten die Mitglieder schlucken, der Beitrag wurde auf € 6.- erhöht.

Zu guter Letzt standen Ehrungen auf dem Programm der Zusammenkunft: Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde Wilfried Windisch ausgezeichnet. Seit 10 Jahren gehören Birgit Ackermann (nicht anwesend) und Sven Zeh dem Obst- und Gartenbauverein an.

Nach einer lebhaften Debatte konnte Karl-Heinz Stöckler die Jahreshauptversammlung kurz nach 22 Uhr beenden.

Wilfried Windisch

Ehrung durch den 1. Vorsitzende des „Bezirksverbandes der Gartenfreunde Rhein-Neckar-Bergstraße e.V.“ Hermann Dolezal

Bild1: Ehrung für 40J. Mitgliedschaft

Bild 2: Ehrung für 10J. Mitgliedschaft

Wilfried Windisch

Sven Zeh

